
Vorgehensweise bei der Vergabe von „Grünen“, „Gelben“ und „Roten Karten“

Besondere Vorfälle im Bereich des Sozialverhaltens werden über die Vergabe von farbigen Karten dokumentiert. Während eine **Grüne Karte** erteilt werden soll, wenn das Sozialverhalten eines Schülers / einer Schülerin eine besondere Belobigung verdient hat (z.B. für zuverlässige Hilfsbereitschaft aus eigenem Antrieb), melden die **gelben** und **roten Karten Fehlverhalten** zurück. Zur Orientierung wann es eine gelbe und wann es eine rote Karte geben sollte, dient folgende Auflistung (nicht abschließend!):

Gelbe Karte:

- Körperliche Gewalt mit geringfügigen Auswirkungen
- Androhung von körperlicher Gewalt
- Beleidigung von Mitschülern
- Unterstützung beim Mobbing / Ausgrenzung
- Sachbeschädigung auf Grund von unüberlegtem Handeln
- Verlassen des Schulgeländes
- Rauchen während der Schulzeit
- Mehrfache Unterrichtsstörung
- Verstoß gegen die Handyregelung
- Andere Verstöße gegen die Schulordnung

Rote Karte:

- Körperliche Gewalt mit ernstlichen Auswirkungen
- massive Androhung von körperlicher Gewalt
- Mitführen und/oder Einsatz von Waffen/verbotenen Gegenständen
- schwere Beleidigung von Mitschülern und/oder Lehrkräften
- Initiative oder aktive Unterstützung zum Mobbing
- vorsätzliche Sachbeschädigung
- mehrfaches Verlassen des Schulgeländes
- wiederholtes Rauchen während der Schulzeit
- Mehrfache massive Unterrichtsstörung
- Betrug (z.B. Unterschriftenfälschung)
- andere schwere Verstöße gegen die Schulordnung oder geltendes Recht

Über die Vergabe einer Karte entscheidet die Lehrkraft oder die Schulleitung immer im Einzelfall im Rahmen der pädagogischen Verantwortung. Dabei werden die jeweilige Situation und die persönliche Lage der Schüler und Schülerinnen berücksichtigt.

Organisatorisches

- Vor Herausgabe der Karte wird eine Kopie angefertigt.
- Die ausstellende Lehrkraft übergibt die Karte und informiert die Klassenleitung über die Vergabe einer Karte. Sie trägt diese auch im Klassenbuch ein (Unter SV ohne Nennung weiterer Details).
- Dem Schüler / der Schülerin wird das Original ausgehändigt, das (unterschieden von den Erziehungsberechtigten) der jeweiligen Lehrkraft **binnen einer Woche** zurückgegeben wird.
- Die Karten werden zentral abgeheftet. Zur besseren Übersicht wird eine Strichliste geführt, in der jede Karte eingetragen werden muss.
- bei **zwei roten Karten** oder **vier gelben Karten** findet idR eine Klassenkonferenz statt. Bei besonders schweren Fällen kann von diesem Grundsatz abgewichen werden.
- Die Laufzeit der Karten beträgt 6 Monate – unabhängig vom Schulhalbjahr.